



VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES/
BUND DER ANTIFASCHISTINNEN UND ANTIFASCHISTEN

KREISVEREINIGUNG MÜNSTER



Pressemitteilung

„Wer mit einer deutschen Frau oder einem deutschen Mann geschlechtlich verkehrt oder sich ihnen sonst unsittlich nähert, wird mit dem Tode bestraft.“

(Pflichten der Zivilarbeiter und -arbeiterinnen polnischen Volkstums während ihres Aufenthaltes im Reich, 08.03.1940)

Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Hinrichtung von Franciszek Banaś und Waclaw Ceglewski

Vor 75 Jahren – am 14. August 1942 – wurden die beiden Polen **Franciszek Banaś** (28, Foto) und **Waclaw Ceglewski** (21) in den Bockholter Bergen bei Greven wegen angeblichen „verbotenen Umgangs“ mit einer deutschen Frau von der Gestapo Münster (unter Mithilfe der damaligen Amtsverwaltung Greven) hingerichtet.

Sie gehörten zu den mehreren Millionen im Deutschen Reich während des Zweiten Weltkrieges zwangsweise zur Arbeit eingesetzten Kriegsgefangenen und ausländischen „ZivilarbeiterInnen“. Diese unterlagen gemäß der NS-Ideologie einer mehr oder weniger rassistischen Behandlung und wurden häufig Opfer einer rigiden Verfolgung durch die Gestapo. Als ein besonderes Vergehen galt der „verbotene Umgang“ zwischen Deutschen und AusländerInnen. Dazu gehörte jeglicher soziale Kontakt, aber insbesondere die (intime) Beziehung zwischen Ausländern und deutschen Frauen. Für die als „rassisch minderwertig“ angesehenen polnischen und sowjetischen Zwangsarbeiter bedeutete dieses „Vergehen“ in der Regel das Todesurteil. Die Geschichte von Franciszek Banaś und Waclaw Ceglewski ist dafür ein Beispiel.

Nach 75 Jahren erinnert die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – zusammen mit den Ortverbänden Greven von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke – am Ort des Verbrechens an das Geschehen und gedenkt Franciszek Banaś und Waclaw Ceglewski – sowie all der anderen im Münsterland ermordeten ZwangsarbeiterInnen – als Opfern des deutschen Faschismus!

Die Öffentlichkeit ist zu dem Gedenken herzlich eingeladen!

Die Gedenkveranstaltung beginnt am **Sonntag 13. August 2017** um **15 Uhr** an der **Gedenkstätte in den Bockholter Bergen, Wanderparkplatz am Schiffahrter Damm**
(Abzweig Telgte; Fuestruper Str. 4, 48268 Greven)

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der AntifaschistInnen (VVN/BdA)
Kreisvereinigung Münster; <http://muenster.vvn-bda.de>

Unterstützer: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Greven und DIE LINKE Ortsverband Greven

Hintergrund: Zur Geschichte der beiden ermordeten polnischen Zwangsarbeiter siehe die Beiträge von Christoph Leclair in den vom Stadtarchiv Greven herausgegeben „Greveners Geschichtsblättern“ Nr. 7 und 8:

<https://www.greven.net/geschichte-downloads>